

Dresdner Volkszeitung

Hauptredaktion: Dresden, Raben & Comp., Nr. 1208.

Organ der Vereinigten Sozialdemokratie

Hauptredaktion: Dresden, Raben & Comp., Nr. 1208.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaften Dresden-Messdorf und Dresden-Altkönig

Abonnementspreis einschließlich Frangirung in der 41. Woche vom 6. bis 12. Oktober 44.000 000 M., unter Abzug für Deutschland die Nummer 8.000.000 M., Einzelnummer 8.000.000.— M.

Schriftleitung: Bettendorferplatz 10. Tel. 25 281. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: Bettendorferplatz 10. Tel. 25 281. Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: Grundpreis mal Schließzahl. Grundzeile: die 20 mm breite Komparatzeile 135 M., die 90 mm breite Reklamezeile 500 M., für auswärtige Anzeigen 160 und 500 M. Schließzahl: 100.000. Familienanzeigen. Stellen- und Reiseangebote 40 Proz. Rabatt. Für Briefverbreitung 3000.000 M.

Nr. 235

Dresden, Montag den 8. Oktober 1923

34. Jahrg.

Die geleimte Koalition

Am Sonnabend hat sich dem Reichstag ein Kabinett vorgestellt, das nicht eigentlich neu ist. Es erscheint nur an einigen Stellen auf neu gewendet. Zwei Minister sind ausgeschieden und zwei andre treten ein. Sagen wir: die große Koalition Nummer zwei. Stresemanns Programmrede überraschte denn auch durch nichts. Gewiß, er wandte sich gegen die äußerste Rechte und fand auch Töne gegen die Krach- und Krisenmacher in der eigenen Fraktion. Am wirtschaftspolitischen Teil seiner Rede interessierte wohl am meisten die Stelle, in der er sich gegen die Preispolitik der Kartelle und Syndikate wendet. Die sozialdemokratische Kritik fordert seit langem eine schärfere Kontrolle und Ueberwachung der Preisbildung, vor allem bei den Rohstoffkartellen. Wenn das Kabinett Stresemann da Abhilfe schaffen will, muß es auf die sozialdemokratischen Forderungen zukommen. Da jedoch Hilferding in dem neuen Kabinett nicht wieder auftaucht, müssen wir befürchten, daß seine wirtschaftlichen Reformpläne als zu weitgehend betrachtet wurden. Und sie waren doch nur das Mindestmaß dessen, was die Sozialdemokratie fordern muß! Wie soll man da am Grabe des Ministers Hilferding große Hoffnungen aufspitzen und wirtschaftliche Reformen von seinem unparteiischen Nachfolger Koeth erwarren?

Eine Enttäuschung bereitet Stresemanns Rede auch dort, wo sie von Bayern — nicht handelt. Wir vermüssen in seinen innerpolitischen Betrachtungen eine entsprechende Stellungnahme gegen die jetzt im Reichstag herrschenden Zustände der Rechtslosigkeit. Nichts von der widerrechtlichen Stellung des Generalkommissars Raht, nichts von einer Kampfanlage gegen jenes bewaffnete Sanktionskartell, das uns nach außen hin lächerlich macht und nach innen mit dem Bürgerkrieg bedroht! Wir wollen zugeben, daß Stresemann innerhalb seiner Partei immerhin ein Eindringlicher ist, aber was will das belagen in dieser Partei von blinden Reaktionen oder verwahrlosten Liberalen?

Frägt man heute nach Grund und Zweck der eben belegten Kabinettskrisis, so sieht man auf die Zerfahrenheit des deutschen Bürgertums. Selbst die bürgerlichen Kreise, die die Reichsversammlung als den gegebenen Boden der weiteren Entwicklung ansehen und die Notwendigkeit vollständiger antikapitalistischer Reformen erkennen, wissen doch nicht recht, was sie wollen. Vor wirklich ersten Entschlüssen scheitern sie zurück. Raum war eine energische Steuerreform durchgedrückt, ein energischer Finanzminister in Hilferding gefunden, kaum war nicht nur die Bekämpfung, sondern auch die Erfassung der Sachwerte vom ersten Kabinett Stresemann als unumgänglich anerkannt worden, da genügte ein Stoß aus der rechten Flanke, um das ganze Regierungsgebäude ins Wanken zu bringen. Drei Tage langer Ueberlegung innerhalb der bürgerlichen Parteien und der Mobilisierung der öffentlichen Meinung bedurfte es, um aus den alten Bestandteilen und einigen neuen Zutaten dieselbe Koalition zusammenzusetzen. Das Resultat der Krise: vermindertes sozialdemokratisches Einfluß, Hochschneßen des Dollars auf 300 Millionen und weiterer Prestigeverlust des Parlamentarismus.

Denkt man an den Nistriner Putz, der von der Reichswehr nur mit Mühe gestoppt wurde, an die vorbereitete Umzingelung Berlins, die vom Genossen Soltmann, und von unfern Genossen in der preussischen Regierung in zwölf Stunden geschlagen wurde, so wird erklärlich, warum in der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion und in unserer Partei auswärts die Würfel für das Verbleiben bei der großen Koalition fielen. Die bayerischen Spuren sprechen; die verantwortlichen Stellen unserer Partei wollen die Regierungsgewalt der Republik nicht zu einem trockenen Putz an den Rechtsflügel der Volkspartei und die Deutschnationalen ausliefern. Gut, wir sind nicht so schwerfällig, um dies nicht zu würdigen. Wir begreifen nur, daß die große Koalition in dieser Gestalt und dieser Zusammensetzung das geeignete Kampfmittel gegen die Reaktion ist. Es genügt unsres Erachtens nicht, mit zu regieren, sondern das Entscheidende ist, mit zu handeln. Die große Koalition jedoch ist höchstens zum Abhandeln, aber nicht zu wirklich entscheidenden Taten fähig. Und nur durch Taten, durch Reformen, durch wirklich ernsthafte Maßnahmen gegen die Diktatur des Großkapitals können der republikanische Gedanke, die Demokratie und die Einheit Deutschlands gerettet werden.

Den Genossen, die uns fragen: „Ja, was wollt ihr denn, wenn nicht die große Koalition?“ — sind wir die Antwort nicht schuldig geblieben. Um Mißverständnisse zu vermeiden, setzen wir sie noch einmal her: Wir lassen uns von Begriffen nicht täuschen machen, es kommt uns auf den Inhalt an. Das Wort große Koalition ist für uns kein Boyanz. Es kommt uns darauf an, wie diese große Koalition aussieht, ob die Sozialdemokratie darin entscheidenden Einfluß hat und ob diese Koalition die Probleme lösen kann und will, die gelöst werden müssen, wenn Deutschland nicht zugrunde gehen soll.

Man von Stresemann bis zu den Demokraten weder willens, noch fähig dazu, so soll die Sozialdemokratie den bürgerlichen Parteien die Verantwortung für das weitere Überlassen. Räume nach dieser unserer Abjage wirklich ein reaktionäres Kabinett, so wäre die logische und auf die Dauer unumgängliche Folge davon, daß das liberale Bürgertum unfähig ist, mit uns an die Aufgaben der Zeit heranzugehen. Das Volk müßte dann aber, wie die Frankfurter Zeitung ganz richtig betont, durch die Enttäuschungen, Schäden und Gefahren einer Rechtsregierung hindurch. Wie sich das reinbürgerliche Kabinett Gehrenbach, wie sich das Kabinett der Finanzminister unter Cuno abwickeln, so würde auch ein reaktionärereres Regime binnen kurzer Zeit vor demselben Faktum. Sofern bis dahin durch außerparlamentarische Entscheidungen nicht eine andre Lösung der deutschen Schicksalsfragen erfolgt wäre, stünden die Kreise, auf die es ankäme, endlich vor der durch mehrere vergebliche Experimente erhärteten Erfahrung, daß weder gegen die Arbeiterklasse noch mit kapitalistischen Methoden zu regieren ist.

Wir verhehlen uns nicht, daß eine Reaktionsperiode dem deutschen Volk viel Gut und Blut kosten könnte. Wir glauben jedoch, daß die Reduzierung für die Sozialdemokratie nicht billiger, sondern teurer wird, wenn sie uns die Geduld nach einigen Monaten doch präsentieren sollte. Die Zeit arbeitet nicht für uns, sondern gegen uns.

Sehen unsre Genossen in der großen Koalition eine entscheidende freiheitliche Reformpolitik durch, so wollen wir uns gern eines andern befehlen lassen. Bis heute jedoch hat die Geschichte der politischen Parteien in Deutschland unsere Auffassung recht gegeben und nicht denen, die eine Kompromisspolitik bis zur äußersten parlamentarischen Grenze vertreten. Die Reaktion wurde härter, das Reich schwächer dabei. Wir bedauern, daß der Parteitag verschoben wurde. Schicksalsfragen der Partei, wie sie sich gegenwärtig vor uns aufdrängen, gehören vor einen Parteitag und sollten von einem für die Parteigenossen kompetenteren Forum entschieden werden, als es Parteiausschuß und Fraktion sein können.

Die Arbeitszeitfrage

S.P.D. Die Rückkehr zur großen Koalition bedurfte vieler Stunden der Verhandlungen, ehe die Volkspartei ihr wahnwitziges Verlangen an die Sozialdemokratie aufgab, und vielleicht stünden wir heute noch mitten in der Krise, wenn sich diesmal die sonst so jammervollen Demokraten nicht in einem Maße engagiert hätten, daß der Anerkennung wert ist. Unter ihrer Einwirkung und dem Druck maßgebender Zentrumsleute auf die Volkspartei konnte in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend, morgens um 3 Uhr, eine

Internationale und Ruhrfrage

Das Internationale Sozialistische Bureau und das Bureau des Internationalen Gewerkschaftsbundes hielten am 2. und 4. Oktober in Volkshaus zu Brüssel gemeinsame Sitzungen ab, um die durch die jüngsten Ereignisse geschaffene internationale Lage zu besprechen.

Auf Antrag der Delegationen von Frankreich und Belgien nahm die Konferenz einstimmig die folgende Resolution an: 1. In ihrem beharrlichen Bestreben, einen sicheren und dauerhaften Frieden in Europa herbeizuführen, haben die gewerkschaftlichen Organisationen des Proletariats sich von Anfang an bemüht, eine gerechte und wirksame Lösung des Reparationsproblems zu finden. Die englischen, französischen und belgischen Arbeiter sind in dieser Frage zu einer vollständigen Einigung mit den deutschen Arbeitern gelangt. Namentlich die Resolutionen von Antwerpen und Frankfurt haben dieser Verständigung eine präzise Form gegeben und der Welt dieses Entwürfs ist erwiesen durch die Tatsache, daß sich eine immer größere Einmütigkeit nicht nur unter Leuten guten Willens aller Kreise und aller Länder, sondern auch der offiziellen Regierungen der internationalisierten Regierungen konföderierten zugunsten aller wesentlichen Bestimmungen dieses Entwurfs kundgibt.

Die Konferenz erinnert daran, daß dieser Entwurf namentlich besteht:

- a) die Verpflichtung Deutschlands, die zerstörten Gebiete im vollen Maße seiner Leistungsfähigkeit wieder aufzubauen, wobei diese Leistungsfähigkeit durch eine unparteiische Autorität zu bestimmen wäre;
- b) die Streichung der Lasten, die Deutschland im Widerspruch mit den grundlegenden als Grundlage des Waffenstillstandes akzeptierten 14 Punkten des Präsidenten Wilson zur Deckung der Militärleistungen auferlegt wurden;
- c) die allgemeine Streichung der interalliierten Kriegsschulden;
- d) die Einführung des Systems der Reparationen durch Natural- und Arbeitsleistungen innerhalb der Grenzen seiner Leistungsfähigkeit;
- e) die Emission internationaler Anleihen zum Zwecke der schnelleren Leistung der Reparationen und der Umwandlung der Schuld Deutschlands gegenüber den alliierten Ländern in eine gewöhnliche Schuld ohne politischen Charakter.

2. Die beteiligten Staaten haben sich jedoch nicht dieser Politik des Friedens und des wahren Wiederaufbaus zugewendet.

Formulierung über die freitags Fragen zustandekommen, die für die Sozialdemokratie annehmbar war. Man einigte sich darin, die Arbeitszeitfrage aus dem Ermächtigungsgesetz auszuschließen und alle sozialpolitischen Fragen, mit Ausnahme der technischen Angelegenheiten, nicht in dieses Gesetz einzuschalten. Alle diese Probleme sollen auf gesetzlichem Wege und nicht dem der Verordnung, wie es anfangs geplant war, eine Regelung erfahren. Die Formulierung über die Arbeitszeitfrage hatte folgenden Wortlaut:

„Die schwere Not unseres Landes läßt eine Steigerung der Gütererzeugung dringlich geboten erscheinen. Das wird nur unter reiflicher Ausnutzung der technischen Erfindungen sowie organisatorischer Verbesserungen unserer Wirtschaft und emfänger Arbeit jedes einzelnen zu erreichen sein. Neben der Steigerung der Produktion durch diese Mittel wird auch die Neuregelung der Arbeitszeitfrage unter grundsätzlicher Beibehaltung des Achtstundentages als Normalarbeitszeit nicht zu umgehen sein. Dabei ist auch die Möglichkeit der tariflichen oder gesetzlichen Uebersteigerung der Arbeitszeit im Interesse einer volkswirtschaftlich notwendigen Steigerung der Produktion vorzunehmen. Für die öffentlichen Verwaltungen finden ähnliche Grundzüge Anwendung.“

Diese Vereinbarung entsprach den Forderungen der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, die bekanntlich die Notwendigkeit einer Produktionssteigerung im Rahmen des Möglichen immer anerkannt hat. Ueber die Rotembote vom vorigen Jahre geht die vorliegende Formulierung nicht hinaus. Sie ist vielleicht infolgedessen noch besser, als in ihr die gesetzliche Regelung vorgesehen ist, während in den vorjährigen Abmachungen auch die behördliche Regelung zugelassen wird.

Am Sonnabend, vormittags um 9 Uhr, trat die sozialdemokratische Fraktion zusammen, um von dem in der Nacht erzielten Verhandlungsergebnis Kenntnis zu nehmen.

Inzwischen hatten auch die Fraktionen der bürgerlichen Parteien den Abmachungen ihrer Unterhändler die Zustimmung erteilt.

Die Zusammenlegung des Kabinetts

Das zweite Kabinett Stresemann setzt sich wie folgt zusammen:

- Reichkanzler Dr. Stresemann, zugleich mit der Führung der Geschäfte des Reichspräsidenten beauftragt,
- Reichsminister des Innern Soltmann,
- Reichsfinanzminister Dr. Lathen,
- Reichswirtschaftsminister Dr. Koeth,
- Reichsarbeitsminister Dr. Brauns,
- Reichsjustizminister Dr. Rabbruch,
- Reichswehrminister Dr. Gehler,
- Reichsminister für Wiederaufbau Schmidt,
- Reichspostminister Köhler,
- Reichsverkehrsminister Döber,
- Ernährungsministerium noch unbesetzt,
- Minister für die besetzten Gebiete Fuchs.

Das neue Kabinett weist nur drei Veränderungen auf. An Stelle des Reichsfinanzministers Hilferding ist der bisherige Reichsernährungsminister Dr. Lathen getreten, während als Reichsernährungsminister ein Mann aus der Landwirtschaft gewählt wird, aber noch nicht gefunden ist. Für den zurückgetretenen Reichswirtschaftsminister v. Raumer ist Dr. Koeth verpflichtet worden, der dem ersten Reichskabinett Scheidemann als Kommissar für das Demobilisationsamt angehörte. Herr Koeth war auch Leiter des Amtes für die Kriegsernährung und später wirtschaftlicher Mitarbeiter Rathenaus.

Während die Arbeiter sich untereinander verständigten, weigerten sich die Regierungen, zu einer gegenseitigen Verständigung zu gelangen. Nicht einmal die Vertreter der alliierten Mächte können sich darüber einigen, was von Deutschland gefordert werden soll, und ihre Streit verhärtet noch die ohnehin schon so gefährliche Lage Europas.

Endlich sind die Regierungen Frankreichs und Belgiens, entgegen allem Völkerrecht, zur Anwendung der brutalsten Gewalt, zu einem förmlichen Kriegszustand geschritten,

indem sie unter dem Vorwand einer Befreiung von untergeordneter Bedeutung durch ihre Truppen das Ruhrgebiet besetzen ließen mehr als hunderttausend Proletarier aus ihren Heimstätten vertrieben, die elementarsten Bürgerrechte unterdrückt, Deutschland in brutaler Weise von seinem wichtigsten Wirtschaftsgebiet trennten, das ökonomische Chaos, Elend, Not und die furchtbarste soziale Desorganisation heraufbeschworen.

3. Die Arbeiter Frankreichs und Belgiens haben im Entschlossen mit allen Organisationen der politischen und gewerkschaftlichen Internationalen niemals aufgehört, mit aller Energie gegen dieses Vorkriegsrecht auf das Völkerrecht und die elementarsten Rechte der Arbeiterschaft zu protestieren. Sie haben nicht aufgehört, die öffentliche Meinung zu warnen, daß

diese schreckliche Tat zugleich auch ein schlechtes Geschäft sein würde. Die Resultate zeigen, bis zu welchem Grade sie recht hatten.

Die Politik Poincarés, mit der die Politik der belgischen Regierung Hand in Hand geht, hat keine Reparationen zuzuführen gefördert. Die produktiven Kräfte haben sich als unfruchtbar erwiesen. Die Gewalt hat, wie immer, nichts als Unglück erzeugt. Das Elend in Deutschland hat die Möglichkeit einer Lösung in weite Ferne gerückt und verschärft in der ganzen Welt die ökonomischen Schwierigkeiten. Die

politische Krise Deutschlands und das Chaos, von dem es bedroht ist, ist eine Gefahr für ganz Europa.

Nach niemals standen wir einer so furchtbaren Welle gegenüber. Die ganze Kultur des Westens ist in Gefahr.

4. Die Arbeiterorganisationen nennen das Proletariat aller Länder vor diesen Gefahren. Sie erinnern daran, daß die Gewalt immer wieder die Gewalt erzeugt und daß sie, wenn sie es zulassen, daß dem deutschen Proletariat Gewalt angetan wird, überflüssig Gefährde laufen, die Gefahr nicht nur eines

jehtals ein Volk angesehen hat, sie gehen weit hinaus über die Bedingungen des Friedensvertrages.

Das Vermögen der Privatwirtschaft haßbar zu machen, um aus der wirtschaftlichen Anarchie herauszukommen.

Unser ist der Boden! Unser ist das Land! Unser ist die Freiheit in diesem Lande!

(Stürmischer Beifall.) Wenn der französische Ministerpräsident seine Annexionen will, kann hat er jetzt Gelegenheit...

Die bürgerliche Tendenz des Reich gefährdet.

Glaubt man denn durch das Heranziehen von Verfassungsfragen, von Ideen der Diktatur, durch Aufschüpfung, durch lässliche Aufreißung...

Die Reichsversammlung wird in einem Nischenmaße hinter den Reichsausschuß zurück. Die Reichsregierung billigt den Vorschlag des früheren Reichsfinanzministers...

Die Reichsversammlung wird in einem Nischenmaße hinter den Reichsausschuß zurück. Die Reichsregierung billigt den Vorschlag des früheren Reichsfinanzministers...

Dr. Barth (SPD.) und Abg. v. Grose (Denkschrift.) beantragen sofortige Aussprache über die Regierungserklärung.

Der Parlamentarismus hat versagt

Der Hauptvorstand des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller sowie der Sachgruppenausschuß der Industrie...

Des Deutschen Reiches Eindeutigkeit, seine Bevölkerung und seine Wirtschaft sind in größter Gefahr. Der Parlamentarismus hat versagt.

Als die Herren von der Schwerindustrie geben die Lösung aus, der Parlamentarismus hat versagt. Sie halten die Zeit für ihre unterhänliche Diktatur für gekommen.

Unter ziemlichem Lärm und unter reichlicher Entladung äußerten Fruntes, der wohl über die Bedeutungslosigkeit des Parlamentarismus in Sachsen hinwegschieben sollte...

Sächsische Katholikenparade

Unter ziemlichem Lärm und unter reichlicher Entladung äußerten Fruntes, der wohl über die Bedeutungslosigkeit des Parlamentarismus in Sachsen hinwegschieben sollte...

Als Hauptredner trat der Bischof Dr. Schreiber selbst auf, der sich in etwa 15-minütigen Ausführungen um den Nachweis bemühte, daß der Katholikentag am 22. Oktober...

Dann wurden verschiedene Anträge eingebracht und ohne jede Bemerkung und Auspruch die Regie Kapelle von der Bühne — angenommen. Darin wird auf die Bedeutung...

Kleine politische Nachrichten

Eine Zahlung der Steuern in Goldmark bezweckt ein Antrag Dr. Fischer-Kleinath-Müller, Franken, der seitens der Demokraten und Sozialdemokraten in Form eines...

Gewerkschaftsbewegung

An die Beamten und Lehrer in Sachsen wendet sich die Landesgruppe Sachsen des Deutschen Beamtenbundes mit einem Aufruf, in dem es heißt:

Lohnrichtlinien für Hausangestellte

Verbandsrat zwischen dem öffentlichen Arbeitsschutze Dresden und Umgebung, dem Hausfrauenverein Dresden und Umgebung, dem Landesverband für christlichen Frauendienst, der Ortsverwaltung Dresden des Deutschen Arbeiterbundes, Gruppe der Hausangestellten...

Kurzarbeiterunterstützung

Die Erwerbslosenunterstützung, die bei Berechnung der Unterstützung für Kurzarbeiter (K) und Anseher (A) zugrundegelegt ist, beträgt in der Ortsliste A:

Table with columns for categories (a, b) and amounts for men and women. Includes sub-sections for family allowances.

Der Arbeitsmarkt in Dresden hat sich nach einem Zeitraum des öffentlichen Arbeitsschutzes in der Woche vom 29. September bis 5. Oktober weiter erheblich verbessert.

Leben • Wissen • Kunst

Dresdner Kalender

Theater am 9. Oktober. Opernhaus: Nur Volkshölle Nr. 3465 bis 3468: Tosca (7 1/2). — Schauspielhaus: Anrechtshaus B: Schmetterling (7). — Residenztheater: Der Graf von Luxemburg (7 1/2).

Opernhaus. Dienstag für den Verein Dresdner Volkshölle (sein öffentlicher Kartenverkauf) „Tosca“. Es wird nur eine Anzahl von Stühlplätzen zum Preise von 10 Millionen am Vorverkaufstage während der üblichen Kassenzustände an der Opernhauskasse verkauft.

Schauspielhaus. Infolge Erkrankung Lothar Wehners wird Dienstag (7) statt „Egmont“ die Komödie „Schneider Bibel“ gegeben.

Bühne im Volkshaus (Verwaltung Neues Theater). Wie bereits verläuft, veranstaltet das Neue Theater für die Dresdner Gewerkschaften künstlerische Vorstellungen zu besonders ermäßigten Preisen im Volkshaus, Ribbenbergstraße.

Musikabend

Musikabend (Meiner, Fischer, Hammer und Große von der Staatsoper). 10. Oktober: Violin- und Klavierabend von Konzertmeister Max Strub und Paul Kron, mit drei Sinfonien von Beethoven und Brahms (Streicher-Sonate).

Dresdner Philharmonie. Dienstag (7 1/2) im Gewerkschaftshaus 2. Sinfoniesinfonier. Leitung Professor Wragel. Solistin Grete Perren-Ritzsch.

Dresdner Buchdrucker-Gesangverein. Sonntag, 14. Oktober 1923, abends 7 Uhr, im Vereinshaus, Zingstorfstraße: Chorischer Komponisten-Abend.

Volkshochschule. Dienstag den 9. Oktober beginnen: Prof. Oskar Reumann: Geschichte von 1815 bis 1870, 7 bis 9 Uhr in der Miltzener Höheren Mädchen- und Frauenkademie.

In der Straffache
 zween den
 Richterhändler Karl Hermann Steglich
 in Schartenberg Nr. 13 wegen Vergehens nach
 § 4 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung gegen Preis-
 treiberei vom 3. Mai 1918 in Verbindung mit der
 Absatzbeschränkung vom 16. Juni 1923 (Dresdener
 Anzeiger vom 19. Juni 1923) in der Angelegenheit
 durch Strafbefehl des Amtsgerichts Dresden vom
 28. August 1923 an
 2 Millionen Mark Geldstrafe
 oder 20 Tagen Gefängnis
 vollstrecklich verurteilt worden.
 Ein dem erzielten Liebestück von 1000 Mark
 entsprechende Schadloshaltung wird eingeschlagen.
 Die Verurteilung ist einmal im Dresdener
 Anzeiger und in der Dresdener Volkszeitung und
 durch Anschlag an der Gemeindefeier in Scharten-
 berg auf die Dauer von einer Woche öffentlich be-
 kanntzumachen. (19)

Wirtschaftsgericht Dresden, Abt. IV.
Bekanntmachung.
 Durch rechtskräftigen Strafbefehl des Amtsge-
 richts Dresden vom 12. Juni 1923 ist der Vieh-
 händler

Karl Paul Lehmann
 aus Königswarth bei Bautzen
 wegen Vergehens nach § 10 Abs. 1 Nr. 1
 des Gesetzes über die Verhütung von Vieh-
 und für den Fall, daß die Strafe nicht vollstreckt
 werden kann, zu 60 Tagen Gefängnis vollst-
 recklich verurteilt worden.
 Die Verurteilung ist auf seine Kosten durch ein-
 maliges Einlegen im Dresdener Anzeiger, in der
 Dresdener Volkszeitung und durch einmündigen An-
 schlag im Stadischen Schlachthof in Dresden
 öffentlich bekanntzumachen. (19)

Der Reichsgericht des Amtsgerichts, Abt. IV.
 Für den in der Zeit vom 16. September bis
 6. Oktober erzielten Stromverbrauch sind die
 Preise wie folgt festgesetzt worden:

a) für die Licht- und Kraftstrom 46 Millionen Mark
 für eine Kilowattstunde.
 b) für die Wärme- und Kraftstrom 16 Millionen Mark
 für eine Kilowattstunde.
 Colledaude, den 6. Oktober 1923.
 Gemeindevorstand für das Elektrizitätswerk
 Götal. (1923)

Für alle rechtlichen Beweise der Ver-
 urteilung und wegen Freimacht, die mit
 beim Einlegen meines unangelegenen
 Wirtschaftsgericht Dresden, den 5. Oktober 1923
 b 7311
 Heide vorw. Dame.

Wichtig für Betriebsräte!
Lebenshaltung u. Löhne
 Von R. Kucynski.
 Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10
 und ihre Filialen.

Bestellungen auf die
 Volkszeitung, sämtl. Wirt-
 schaftsliteratur und andere Werke -
 Inseraten u. Druckaufträge -
 G. Oberer, Großenbainer Str. 133
 Trachenberge.

Regina-Palast
 Freuden - 12 Waisenhausstrasse 12
 Täglich 8, Uhr abends
Tanz und Cabaret
 Attraktionen ersten Ranges
 Täglich 8, Uhr nachmittags
fünf-Uhr-Tee
 mit Tanzdarbietungen
 Tischbestellungen: Fernruf 22945 (1923)

Ball-Anzeiger
 für Montag den 8. Oktober:
Deutsche Reichskrone Königsbr. Str.
 Strobenbühl. 5 und 7.
Paradiesgarten Dresdens bestk. Tanzstätte.
Faun-Palast Stadt Leipzig
 Dresd.-N., Leipzig, Str. 76
 Linien 10, 15 und 17.
Dienstag den 9. Oktober:
Goldnes Lamm Straßend.-Linien 10, 15, 17.
Der große Ball Sonntags und Dienstag.
Plauenscher Lagerkeller Straßend.-Linien 10, 15, 17.

Noves Operettentheater
Königshof
 (Linie 9) (1923)
Wochen-Spielplan
 vom 8. bis 14. Oktober:
 Montag den 8. September:
 Der Hand der Kabinen.
 Mittwoch d. 10. September:
 Die spanische Fliege.
 Donnerstag d. 11. September:
 Mascottchen.
 Freitag d. 12. September:
 Durch die Draht-
 verhaue des Lebens
 W. Heimes.
 Selbstbuchhandlung.

In unserm Verlage ist erschienen:
Gemeindeordnung
 und **Gemeindevahlordnung**
 für den Freistaat Sachsen.
 - Vom 1. August 1923. -
 Grundpreis: - .50 Mark.
Kaden & Comp., Dresden-N.
 Wettinerplatz 10. - Fernsprecher: 25261.

Biefchen. Bestellungen auf die
 Dresdener Volkszeitung
 sämtl. Parteiliteratur u. d. d. d.
 Annahme von Inseraten u. Druckaufträgen.
 Bach-
 Baul Weltweit, Obdager Str. 12, handlung
 Wettinerplatz 10

Edelmetall
 Goldbruch - Silberbruch - Gebisse
 Platin - Zähne - Uhren - Schmuck-
 sachen - Bestecke - Barren u. Doublé
 kauft täglich (w 82)
Adolf Zimmering
 Pirnaische Straße 20
 Strengste Discretion
 Bester Absatz für Händler und Dentisten
 Goldschmelzmeister und Privat
 Kauft auch Meißner Porzellan- und Kristallware.

Vaterland - Lichtspiele
 Freiburger Platz 20. (1923)
 Diese Woche: **Erstaufführung** des
 mit größter Spannung erwarteten italienischen
 Abenteuer-Sensations-Monumentalfilms
Das Geheimnis der Guillotine!
 3 große Episoden - 15 große Akte!
 Heute:
 1. Episode: **Galaor, der Held aus dem Volke.** 5 Akte.
 2. Episode: **Galaors Schicksalsweg.** 5 Akte.
 Dazu:
Er beim Radfah, tolles Er-lustspiel
 Niemand versäume, sich dieses außergewöhn-
 liche, reichhaltige, sensationelle, spannende Pro-
 gramm anzusehen.
 Elab: 4, 6 und 8 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Metall-Korte Inh.: Willy August Korte
 20 Wettinerstraße 20
 kauft Zinn
 Silber Zink
 Platin Blei
 Dublec Kupfer
 Gebisse Messing
 Bruch (w 81)

Metalle
 Samt Blauschmelzen
 Kupfer, Messing, Rotg., Zinn,
 Zink, Blei, Zinnantimon,
 Kupfer, Messing- und Rot-
 schmelze kauft laufend
Graf, Drehgasse 2
 an der Amalienstr. Tel. 17220

Edelmetall
 Goldbruch - Silberbruch - Gebisse
 Platin - Zähne - Uhren - Schmuck-
 sachen - Bestecke - Barren u. Doublé
 kauft täglich (w 82)
Adolf Zimmering
 Pirnaische Straße 20
 Strengste Discretion
 Bester Absatz für Händler und Dentisten
 Goldschmelzmeister und Privat
 Kauft auch Meißner Porzellan- und Kristallware.

100 Jahre Kaiserreich
C. Spethagen
 Verlags-
 Anstalt, Dresden, Poststr. 1, 1102

Alte Treffen
 u. Uniformen
 von 1813 bis 1913
 Max Haupt
 Bismarckstr. 11, II.

Edelmetall
 Goldbruch - Silberbruch - Gebisse
 Platin - Zähne - Uhren - Schmuck-
 sachen - Bestecke - Barren u. Doublé
 kauft täglich (w 82)
Adolf Zimmering
 Pirnaische Straße 20
 Strengste Discretion
 Bester Absatz für Händler und Dentisten
 Goldschmelzmeister und Privat
 Kauft auch Meißner Porzellan- und Kristallware.

Edelmetall
 Goldbruch - Silberbruch - Gebisse
 Platin - Zähne - Uhren - Schmuck-
 sachen - Bestecke - Barren u. Doublé
 kauft täglich (w 82)
Adolf Zimmering
 Pirnaische Straße 20
 Strengste Discretion
 Bester Absatz für Händler und Dentisten
 Goldschmelzmeister und Privat
 Kauft auch Meißner Porzellan- und Kristallware.

Bestellungen auf die Dresdener Volkszeitung
 auf sämtliche Parteiliteratur u. d. d.
 Annahme von Inseraten u. Druckaufträgen
 Willi Biele, Seuben, Bahnhöfstr. 22.

Centrale Sächsischer Mühlen-Vereinigungen, G.m.b.H.
 Dresden, Bismarckplatz 11
 Wirtschaftliche Organisation zum Zwecke einer Vertiefung der Beziehungen zwischen Erzeuger und Verbraucher und tunlichster Verbilligung der Fabrikate. - Die Ver-
 kaufsgesellschaft der Mühlenzentralen Sachsen-Schlesien, G. m. b. H., Sitz Dresden, liefert Weizen- und Roggenmehle in anerkannt hochwertiger Qualität

Kaufhaus
Gebh. Kohl & Co.
 Freiburger Platz 22/24
Sämtliche Textilwaren
Spez.-Abt.: Damenhüte
 Sehr große Auswahl, billige Preise

Residenz Kaufhaus
 G. m. b. H.
 Prager, Ecke Waisenhausstrasse
Das Kaufhaus für Alle

Paul B. Hübner
 Bureau u. Ausstellung: Carolastraße 6, am Hauptbahnhof
 Telefon 17967. - Zweigiger: Hofmühlentstraße 11-16
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
D. Gleicher & Co.
 Leinen- und Baumwollwaren-Großhandel
 Amalienstraße 9, I. Telefon 23 704

Wilhelm Kaufmann Textilwerke
 Zentralverwaltung Dresden Bismarckplatz 1
 (Wilhelm Kaufmann-Haus)
 „Wekate“-Strick-, Stopf- und Häkelgarne
 Imitatgarne, Strumpfgarne in Louisiana und Mako
 Louisiana- und Mako-Zwirne
 Fabrikhandtücher, Scheuertücher, Gurtil-Teppiche
 und Läufer

Geschäftliche Rundschau
 mit **Dauertfahrplan**
 Ohne Gewähr! A (Musterchutz)
Abfahrt der Züge von Dresden
 (Hauptbahnhof) nach
 Vorort Meissen: 2.15, 4.04, 4.05
 (w.), 5.03, 5.12, 5.25 (w.), 5.47, 5.53,
 6.35, 6.57 (w.), 7.25, 7.32 (w. d. Radeb.),
 8.42, 9.43, 10.58, 11.30, 11.55, 12.26 (w. d.
 Coswig), 12.48 (w.), 12.57 (s. u. 1. W. jed.
 W.), 1.05, 2.13, 2.21, 3.08 (w. auf. n.
 1. W. jed. W.), 3.25, 3.45 (bis Coswig),
 4.06, 4.33 (auf. am letzt. W. jed. W.),
 4.40, 4.56, 5.30 (w.), 5.35, 6.24, 7.03, 7.35,
 8.10, 8.35, 9.10, 9.25 (w. bis Coswig),
 10.33, 10.54, 12.25.
 Vorortzüge bis Pirna: 4.28 (ab
 Oktbr. n. w.), 5.23, 5.40 (w.), 6.10, 6.17,
 6.32 (w.), 6.44 (w.), 7.00 (w.), 7.10 (f.),
 7.18, 8.07, 8.29, 8.36 (w.), 10.25, 12.24,
 1.11, 1.18, 1.47 (nur am letzt. W. jed.
 W.), 2.05, 2.12, 2.22, 2.25 (w.), 4.15 (w.
 bis Niedermedlitz), 4.40, 4.55 (w.), 5.01,
 6.05, 6.15 (w.), 7.15, 7.44, 7.52, 9.30
 (w.), 10.45, 10.50, 11.00, 12.50

Hedwig Heer
 41 Prager Strasse 41
Kleider - Mäntel - Kostüme - Pelze
Franz Pokorny
 Dresden-A., Wettinerstrasse 14
 Telegramm-Adresse: Textilpokorny - Fernsprecher: 17515
Baumwollwaren - Großhandlung
 - Eigene Ausrüstung -

Alsberg Maßgebendes Kaufhaus
 für Damen- und Herren-
 Modedartikel
 Wildstrufferstrasse 6-8-10.

Blusen-Ecke Blusen
 Kleider
 Seestraße, Echo Webergasse
 am Altmarkt Röcke

Blusen-Ecke Blusen
 Kleider
 Seestraße, Echo Webergasse
 am Altmarkt Röcke

Café Altmarkt
 Nachmittags-Konzert mit Stimmungs-Einlage
Triumph-Buttermilch-Cafe
 Die besten u. Tonen-
 mittel ohne Glukosen.
 Kannwort-Spreewaldmüdel
 W. Geiseler, G. m. b. H. Dresden-N.
 Karlsruferstraße

Gebrüder Leupold
 Marienstrasse 1
Posner & Co. Siegmund Lang
 Prager Straße 32 Dresden, Marschallstraße 1
Maßschneiderei Tuchgroßhandlung

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein
 25 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen
Wollwarenhaus „Saxonia“
 Dresden, Wildstrufferstrasse 46
 Spezialhaus
 für Strumpfwaren, Handschuhe, Trikotagen, Woll-waren,
 Wäsche, Schürzen, Herren-Artikel, Strick- u. Häkelgarne

Wäschefabrik Hugo Nathansohn
 Palmstraße 1 DRESDEN Palmstraße 1
 Damenhemden - Hemdkleider - Prinzessröcke

Messow & Waldschmidt
 Wildstruffer Straße 11-13
 Stets vorteilhafte Angebote in sämtlichen Textilwaren

Curt Arndt
 Trikotagen-, Baumwollwaren-Großhandlung, Fabriklager der
 Wäschefabrik „Saxonia“, A.-G., Pulzstraße 1, Sa.
 Neumarkt 11 Tel. 18 652

Einladung

zur Versammlung der hauptamtlich beschäftigten sozialistischen Amtshauptleute, Bürgermeister, Stadträte, Gemeindevorstände usw. Sachsen

Sachsen

Zur Angelegenheit Zehler

(N.) Die Sächsisch-böhmische Korrespondenz verbreitet die Nachricht, Dr. Zeigler habe in der Freitagssitzung der Parteien...

Die Verhandlungen mit der S. P. D.

Auf Sonnabendvormittag wurden die Verhandlungen zwischen der Sozialdemokratie und den Kommunisten über die Regierungsübernahme fortgesetzt.

Eine leichfertige Verurteilung

(N.) In der Berliner Zeitung vom 4. Oktober 1923 wird in einem der Schwerebesten Artikel von Planig untergezeichnet Artikel...

Von der Gemeindeverwaltung für den Kreisamt Sachsen, bearbeitet von Dr. A. Streit, erscheint in Kürze der 2. Band...

Der Schwärmer von Bazancourt

Von Otto Thielemann

Sie wechseln stöckend Alltagsworte, bis Vogelkang ganz plötzlich leigt: „Yvonne, Sie sind mir eine Antwort schuldig...“

Weseg nicht ausbreiteten Erläuterungen der einzelnen Paragraphen und ein Sachverhalt enthält. Schwunden Grundaufgaben...

Dresdner Chronik

Stadthaus Theaterstraße

Das neue Stadthaus an der Theaterstraße ist heute seiner Bestimmung übergeben worden. Die baukünstlerische Lösung...

Es hat seine eigene Bewandnis mit diesem Haus. Wollte man sich auf den Boden rein akademischer Betrachtung...

Deutlich konnte das beobachtet werden an den 186 Entwürfen für das Nationalgymnasium in Dresden, die 1920 aus ganz Deutschland und Deutschösterreich...

Dieses Stillleben beherrscht die Kunst unserer Tage. Auch die Baukunst. Im dunklen Drängen der Summe aller...

Es besteht allgemein ein Zielstrebigkeit nach Außen in Dingen jeder Art. Die Erziehung, nicht das Sein ist maßgebend...

Diese Einstellung ist heute auch in der Kunst allgemein und in der Baukunst im besonderen vorhanden. Und man leidet darunter...

Die Voraussetzung für die Entwicklung eines neuen Baustiles ist darum Verinnerlichung. Das bedeutet in der tiefsten Art unserer Tage...

Kommen. So wird neue Schönheit werden. So wird ein neuer Baustil sich entwickeln. Anfänge hierzu sind vorhanden...

An dieser Schwelle steht das neue Stadthaus. Noch ist es ein Zwittrier. Aufgebaut und folgerichtig entwickelt aus den Grundelementen...

Heute Montag, vormittags 9 Uhr, fand in der Mittelhalle der Büchereiaussgabe die Übergabe des Stadthauses an den Oberbürgermeister statt. Zu der einfachen Feier...

Monatskartenpolonien

Die Rücksicht auf die fortgesetzten Erhöhungen der Fahrpreise hat die Reichsbahnverwaltung bestimmt, daß die Monatskarten erst vom 28. des ablaufenden Monats an ausgegeben werden sollen...

Besonders große Liebesskände haben sich in Dresden dadurch herausgebildet, daß nur an einem einzigen Schalter, sowohl auf dem Hauptbahnhof wie in Dresden-Kiesdorf...

Und seine Liebe würde ihm doch nicht verborgen bleiben. Es blieb nichts anderes übrig, er mußte es versuchen.

Yvonne lag vor dem Kruzifix, so wie es die Gewohnheit und der Sonntag wollte. Nicht, daß sie ihr Gebet ganz ohne Anteilnahme sprach...

Da trat der Alte in die Stube. Er schlug die Tür fest zu, daß kurz die dünnen Scherben kirschten. Er kam mit müden Schritten schleichend vor...

„... ich habe dir gedankt... ich halte, was ich sagte... sie werden alle an dich denken...“

